



# Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband

**AKTUELL**

## Das erwartet Sie:

### 1. Tag, Freitag, 29. Oktober 2004

- 15.00 Uhr Eröffnung durch Adolf Bauer, Präsident des SoVD
- 15.30 Uhr „Trinken und Trinkverhalten“  
Eleonore Schweser, Gesundheitsberaterin,  
GGB Lahnstein
- 16.00 Uhr Runder Expertentisch  
„Gesundheit geht uns alle an – wohin geht die Reise?“  
Moderation: Holger Bock, NDR Hannover
- 17.30 Uhr Workshops
  1. „Vitalstoffreiche Vollwertkost – Was ist das?“  
Eleonore Schweser, GGB
  2. „Mangelernährung in allen Lebensphasen –  
was kann ich tun?“  
Elke Redlich, Heilpraktikerin, Barsinghausen

### 2. Tag, Samstag, 30. Oktober 2004

- 10.00 Uhr „Gesundheit hat Zukunft – Gesundheitspolitik des  
SoVD“ Referent: Hans-Jürgen Leutloff, Abteilungs-  
leiter Sozialpolitik beim SoVD-Bundesverband  
  
Referent und Thema für den 2. Vortrag  
stehen noch nicht fest
- ab 11.00 Uhr Workshops
  1. Übergewichtige Kinder – was tun?  
Tipps für den Alltag
  2. Kostproben für Vollwert-Einsteiger
  3. Auf gesunden Füßen gehen und stehen:  
Fußmassage und Reflexzonenpunkte kennen  
lernen und ausprobieren
  4. Aromatherapie – Ätherische Öle stärken  
Körper und Seele
  5. Zilgri – Atmungs- und Bewegungstherapie für  
die Hausapotheke
- 15.00 Uhr Dr. Matthias Jung, Psychotherapeut, GGB Lahnstein  
„Mein Charakter – mein Schicksal“  
Vortrag und Diskussion
- 16.30 Uhr Ilse Gutjahr, Geschäftsführerin der GGB Lahnstein  
„Gesundheit ist ein Informationsproblem“  
Vortrag und Diskussion  
  
Abendprogramm

### 3. Tag, Sonntag, 31. Oktober 2004

- 10.00 Uhr Autor Kurt Langbein (Wien) liest aus „Die Gesund-  
heits-Revolution“, anschließend Signierstunde
- 11.30 Uhr Dr. Jürgen Birmanns (GGB)  
„Ernährungsbedingte Zivilisationserkrankungen“,  
Allergien  
Aus der Praxis: Ernährungs-Tipps bei Allergien (GGB)
- 12.30 Uhr Schlusswort/Ausblick (Änderungen vorbehalten)

**Kosten:**

Tagespauschale Samstag (inkl. alle Vorträge): **15 Euro**  
Tagespauschale Sonntag (inkl. alle Vorträge): **10 Euro**  
Pro Workshop: **20 Euro**

Komplett-Angebot (inkl. 2 Workshops nach Wahl, alle Vorträge,  
nur gegen Voranmeldung): **55 Euro**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an Aktivitäten wie Walking,  
Joggen und Aquagymnastik teilzunehmen. Anmeldungen über  
die Kurverwaltung Bad Sachsa.

Ein Gesamtangebot mit Übernachtung erfragen Sie bitte im  
**SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa, Schützenhaus**  
**Am Kurpark 1-3, 37441 Bad Sachsa, Tel.: 0 55 23-9 43 80**

Übernachtungsmöglichkeiten haben Sie im „Schützenhaus“ so-  
wie im Kurpark-Gästehaus.

Eine weitere Auswahl nennt Ihnen gern die  
Kurverwaltung Bad Sachsa  
Am Kurpark 6, 37441 Bad Sachsa, Tel.: 05523-300 90



## Rundum gesund!

**Premiere!**  
**Zum ersten Mal finden im Oktober 2004  
die SoVD-Gesundheitstage statt**

**Bestseller-Autoren und nam-  
hafte Gesundheits-ReferentIn-  
nen, NDR-Moderation, eine  
Gesundheitsmesse und zahl-  
reiche Workshops zum Mitma-  
chen für alle, die sich für das  
Thema Gesundheit interes-  
sieren.**

Das Thema ist aktueller denn  
je. Immer mehr Menschen  
möchten sich eigenverantwort-  
lich um ihre gesundheitlichen  
Belange kümmern. Übergewicht,  
Diabetes, Rheuma und viele  
andere Zivilisations-  
krankheiten haben ihre Ursa-  
chen häufig in jahrelanger  
Fehlernährung. Hier wollen  
wir ansetzen.

Wer mit den schulmedizinischen  
Therapien nicht mehr  
weiterkommt, sucht nach neuen  
Wegen. Sie führen oft  
zurück in die Natur, zu ganz-  
heitlichen Heilmethoden und  
alten erprobten Hausmitteln.  
Diese sind in der Regel sogar  
kostensparender.



Sich eigenverantwortlich um  
das Gesundbleiben, Gesund-  
sein und Gesundwerden zu  
kümmern, kann viel Spaß und  
Freude machen: mit  
Ernährung, Bewegung und  
Entspannung.

Machen Sie mit! Der SoVD  
Niedersachsen und die Gesell-  
schaft für Gesundheitsbera-  
tung (GGB) laden Sie ein, ak-  
tiv unser Rundum-Wochenende  
zu erleben und auszuprobieren:



**Informationen  
und Anmeldung:**

**SoVD Niedersachsen  
Elke Gravert,  
Tel.: 05 11 / 7 01 48 73  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover**

**Mail:  
elke.gravert@sovd-nds.de  
www.sovd-nds.de**

**SoVD-Gesundheitstage  
in Bad Sachsa vom  
29.-31. Oktober 2004**

Für wen?

Alle Besucherinnen und Be-  
sucher, die an Gesundheitsfra-  
gen interessiert oder durch  
Krankheiten betroffen sind,  
sind herzlich eingeladen: Mit-  
machen, mitreden und sich  
weiterbilden. Für alle, die bei  
der gesunden Basis beginnen  
wollen: bei der Ernährung.

**Anmeldecoupon:**

Bitte kreuzen Sie die Workshops an, für die Sie sich anmelden  
wollen und senden Sie den Coupon bis 19.10. 2004 an den  
SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 13, 30159 Hannover.

- Ich interessiere mich für folgende Workshops:
  - Kostproben für Einsteiger: Hergestellt und probiert
  - Fußreflexzonenmassage: Auf gesunden Füßen gehen und stehen
  - Aromatherapie: Ätherische Öle stärken Körper und Seele
  - Vitalstoffreiche Vollwertkost – Was ist das?
  - Farben und Gesundheit: Farb- und Stilberatung für Körper, Geist und Seele
  - Zilgri: Atmungs- und Bewegungstherapie für die Hausapotheke
  - Mangelernährung in allen Lebensphasen
  - Übergewichtige Kinder – was tun?

Ich melde mich an für :  das Komplettangebot für 55,- Euro

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_

SOVD-INTERN

# integ Jugend erhält Unterstützung vom Niedersächsischen Landtag

## Informationsveranstaltung zu Hartz IV

Der Niedersächsische Landtag hat der integ Jugend im SoVD Niedersachsen seine Unterstützung zugesagt: Am 3. Dezember 2004 wird es in Rotenburg eine Informationsveranstaltung zum Thema Hartz IV geben, für die Gesine Meißner (FDP) die Schirmherrschaft übernommen hat. Auch Jan-Christoph Oetjen (FDP) wird die Veranstaltung unterstützen. So müssen z. B. noch barrierefreie Räume im Rotenburger Rathaus gefunden werden. Auf der Informationsveranstaltung werden Experten zur Einführung Hartz IV im Jahre 2005 und ihre Folgen für Menschen mit Handicaps diskutieren und Fragen beantworten.

Drei integ-Mitglieder hatten am 4. August 2004 mit Meißner und Oetjen verhandelt: Markus

Dreher, Landesjugendvorstand in Rotenburg, Birgit Kloss, stellvertretende Leiterin der Sozialpolitischen Abteilung im SoVD und Florian König, integ Jugendreferent.

Ein weiteres Thema war das Landesgleichstellungsgesetz, zu dem es bisher noch immer keinen Entwurf der Landesregierung gibt. Meißner erklärte, dass ein Entwurf bis Jahresende von der Landesregierung und dem Sozialministerium geplant sei.

**Infos:**  
**integ Jugend im SoVD**  
**Jessica Bärwald**  
**Tel.: 0511-70 148 95**  
**E-Mail: integ@sovd-nds.de**  
**www.integ-nds.de**



Gespräch im Landtag: Birgit Kloss, Markus Dreher, Jan-Christoph Oetjen und Gesine Meißner

# infa.

**Kurz vortotiert:**

**Infa vom  
16.-24.  
Oktober 2004**

Die Infa ist Deutschlands größte Verbrauchermesse und findet zum 51. Mal auf dem Messegelände in Hannover statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren geben der SoVD Niedersachsen und die Johanniter-Unfall-Hilfe Auskunft über ihre Beratungsangebote und sozialen Dienste.

SoVD Niedersachsen  
 und Johanniter  
 Gemeinschaftsstand F28  
 Halle 24: „Bewusst leben“

Weitere Infos folgen in der kommenden Ausgabe.

## Erfahren und ausprobieren

### SoVD Uelzen holt interaktive Ausstellung für Kinder nach Bad Bevensen

Warum kann ich im Kopfstand einen Keks essen? Wie fühlt es sich in Mamas Bauch an? Wie stark bin ich? All dies und mehr können Kinder nun in der interaktiven Ausstellung „So bin ICH“ erfahren, eine In-

itiative des Kindermuseums KL!CK in Hamburg und der Hamburg Münchner Ersatzkasse. Dem SoVD Uelzen ist es nun gelungen, die Ausstellung um die gesundheitliche Aufklärung nach Bad Bevensen zu

holen. Birgitt Sörnsen vom SoVD Uelzen: „Es ist spannend, mehr über seinen Körper zu erfahren und nicht so nachlässig damit umzugehen, darum war ich so an dieser Ausstellung interessiert!“

Unterschiedliche Aspekte der Gesundheit werden gezeigt: Bewegung, Energie, Sinne, Geborgenheit, Schutz, Selbstbewusstsein und „Abhängen“. Die Ausstellung fordert auf zum Ansehen, vor allem aber zum Mitmachen und ist geeignet für Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher. Die Ausstellung findet im Obergeschoss des Wandelganges vom 21. 9. - 1. 10. 2004 statt.



Mitmachen erwünscht: Kinder erfahren Neues über ihren Körper

**Infos und  
Anmeldung:**

**SoVD  
Beratungszentrum  
Uelzen  
Brauerstraße 2  
29525 Uelzen  
Tel.: 05 81 / 26 90**

## integ-Freizeit 2004: Noch Plätze frei!

Die integ Jugend im SoVD veranstaltet vom 1.-8. 10. 2004 eine integrative Freizeit in Nastätten am Rhein. Die Freizeit steht unter dem Motto: „Ist die Würde des Menschen (un)antastbar?“

Das Seminar bietet Bildung, Freizeit und besondere kulturelle Erlebnisse und richtet sich an alle jungen Menschen mit und ohne

Behinderung. Der Preis beträgt 180 Euro. Es sind noch Plätze frei.

**Infos und Anmeldung:**

**integ Jugend im SoVD  
Jessica Bärwald  
Herschelstr. 31  
30159 Hannover  
Tel.: 0511-70 148 95  
E-Mail: integ@sovd-nds.de**

## Der SoVD-Büchershop



Der SoVD-Büchershop in der Landesgeschäftsstelle

Pünktlich zu den SoVD-Gesundheitstagen: Zahlreiche Bücher über Ernährung und Naturheilkunde der Gesellschaft für Gesundheitsberatung (GGB) sind nun im SoVD-Büchershop erhältlich.

Die Bücher sind im emu-Verlag erschienen, informieren zu verschiedenen Gesundheitsthemen wie z. B. Fasten, Osteoporose, Kopfschmerzen, Allergien, und beinhalten Tipps so-

wie Rezeptvorschläge. Leicht verständlich und übersichtlich, geben sie viele Anregungen, die gut umzusetzen sind.

Den SoVD-Büchershop gibt es im:

SoVD Niedersachsen  
 Herschelstraße 31  
 30159 Hannover  
 oder im Internet:  
 www.sovd-nds.de unter  
 SoVD-Shop/Gesundheitsecke

## Alles im Griff

**Marion Schütze seit  
25 Jahren in der „Waldburg“**

Gäste begegnen ihr an der Rezeption und in der Verwaltung, doch Marion Schütze kennt das gesamte Haus. Ihre Bad Bevenser MitarbeiterInnen hatten am 1. August 2004 etwas ganz Besonderes für die Verwaltungssachbearbeiterin vorbereitet:

Als Dank und Anerkennung für 25 Jahre Tätigkeit im Haus „Waldburg“ erhielt Marion Schütze eine Ballonfahrt von ihren Kolleginnen und Kollegen geschenkt. Sie ist ein lebenslustiger Mensch, gärtner gern in ihrer Freizeit, turnt und fährt mit ihrer Familie gern in ihr Ferienhaus nach Mecklenburg-Vorpommern.

Wirtschaftsleiterin Manuela Thormann: „Frau Schütze ist eine äußerst zuverlässige und liebenswerte Mitarbeiterin, die für unser Haus eine echte Bereicherung ist!“



**Hat seit 25 Jahren alles im Griff: Marion Schütze an ihrem Jubiläumstag**

## Impressum

SoVD Niedersachsen  
 Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
 Tel.: (05 11) 70 14 80  
 Fax: (05 11) 70 14 870  
 E-Mail: info@sovd-nds.de  
 www.sovd-nds.de

**Redaktion:**  
 Sandra Deike, Tel.: (05 11) 70 14 854  
 E-Mail: presse@sovd-nds.de  
 Fotobearbeitung: Barbara Linse

**Layout, Druck und Vertrieb:**  
 Zeitungsdruck Dierichs  
 GmbH & Co KG, Kassel

Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte und Fotos wird keine  
 Gewähr übernommen.

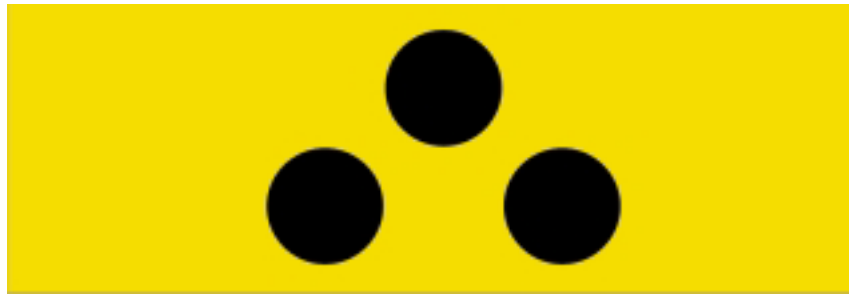
# Demonstration in Hannover

**SoVD Niedersachsen unterstützt Protest gegen die Abschaffung des Landesblindengeldes**

Mit großer Empörung haben zahlreiche Mitglieder des SoVD Niedersachsen auf die von der niedersächsischen Landesregierung geplante Abschaffung des Landesblindengeldes reagiert. Vorsitzender Adolf Bauer hat dieses Vorhaben als „fatales Signal“ bezeichnet.

Der öffentliche Protest geht nun weiter: Am 11. September 2004 findet eine Demonstration gegen die Streichung des Blindengeldes in Hannover statt. Die Veranstaltung wird organisiert vom Blindenverband Niedersachsen (BVN); der SoVD Niedersachsen unterstützt den Protest und appelliert an seine Mitglieder, sich zu beteiligen. Einer der Hauptredner der Veranstaltung wird Adolf Bauer sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich am Samstag, 11. September 2004, um 10 Uhr auf dem Schützenplatz in Hannover. Von dort aus geht es weiter in die Innenstadt; die Kundgebung wird an einem zentralen Platz (Steintor oder Aegidien-



torplatz) stattfinden. Der genaue Veranstaltungsort wird kurz vorher bekannt gegeben (Presse, Internet). Es wird mit mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern – auch aus anderen Bundesländern – gerechnet.

Informationen und Material hat der Blindenverband Niedersachsen auf seiner Internetseite unter [www.blindenverband.org](http://www.blindenverband.org) zusammen gestellt. Dort können Handzettel ausgedruckt und Unterschriftenlisten eingesehen werden.

Die harte Kritik des SoVD Niedersachsen an der geplanten Abschaffung des Blindengeldes hat landesweit Aufmerksamkeit ge-

funden. Dass Niedersachsen als erstes Bundesland die einkommens- und vermögensunabhängige Zahlung des Landesblindengeldes abschaffen will, hat Adolf Bauer als „Affront gegen blinde und sehbehinderte Menschen“ bezeichnet und damit die Meinung vieler – auch nicht betroffener – Menschen zum Ausdruck gebracht. Dies zeigen auch zahlreiche Leserbriefe in den niedersächsischen Tageszeitungen.

Adolf Bauer appelliert noch einmal an den Ministerpräsidenten Christian Wulff, nicht immer zuerst bei den Schwächsten der Gesellschaft den Rotstift anzusetzen. som

## Integrative Beschulung

**Expertengremium tagte erstmals im SoVD-Haus**

Um verstärkt Einfluss zu nehmen und die integrative Beschulung flächendeckend in Niedersachsen umzusetzen, hat der SoVD Niedersachsen ein Expertengremium gegründet. Neben Prof. Rolf Wernstedt (ehemaliger Kultusminister) konnte der SoVD Niedersachsen Horst Horrmann (MdL) und den Behindertenbeauftragten des Landes Niedersachsen, Karl Finke, für dieses Gremium gewinnen. Die Leitung hat die Sozialpolitische Sprecherin Edda Schliepack.

Die Grundlage des ersten Treffens bildete der Erlassentwurf „Sonderpädagogische Förderung“. Dr. Peter Wachtel, schulfachlicher Referent des Niedersächsischen Kultusministeriums, stellte die Entwicklung des neuen Grundsatzes zur sonderpädagogischen Förderung vor.

„Der Erlass schafft eine gute fachliche Grundlage für die schulische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf“, so die Gremiumsmitglieder. Doch eine zentrale und langjährige Forderung des SoVD Niedersachsen wurde stark kritisiert: Immer noch können Lehrerkollegium und Schulgesamtkonferenzen Kindern im Vorfeld die Möglichkeit der integrativen Beschulung verweigern, während das niedersächsische Schulgesetz ausdrücklich die Möglichkeit der integrativen Beschulung vorsieht.

Außerdem bietet der Haushaltsvorbehalt und die aktuellen Umstrukturierungen im Schulsystem Ausreden, um den Anforderungen des integrativen Unterrichts auszuweichen. Schulen sehen sich oftmals

überfordert, sich neben den einschneidenden strukturellen Veränderungen im Schulsystem auch noch auf Kinder mit Behinderungen einzustellen.

Die Gremiumsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Lehrerbildung mit sonderpädagogischen Aspekten ergänzt und erweitert und der Praxisbereich, d. h. Praktika an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in die Studiengänge mit aufgenommen werden. Außerdem müssen vermehrt Fortbildungen zur Organisation und Durchführung von integrativem Unterricht angeboten werden.

Das Expertengremium wird eine Stellungnahme zu dem Erlassentwurf der sonderpädagogischen Förderung abgeben und die aufgeführten Aspekte entsprechend berücksichtigen. BK

## Altersdiskriminierung

**Kommentar von Adolf Bauer**

Wir erinnern uns noch genau – ein Jahr ist es her, dass ein Philipp Mißfelder gefordert hat: „Keine neuen Hüftgelenke mehr für über 85-Jährige!“. Eine Welle des Protestes schlug dem Jungunionisten entgegen, doch haben nicht manche gedacht: „Recht hat er, das lohnt nicht mehr“? Alte Menschen werden in unserer Gesellschaft immer noch und immer wieder diskriminiert: Weg mit ihnen, sie sind lahm, faltig, Sand im Getriebe, nutzlos, wertlos, ein Kostenfaktor. Fatal, denn wir alle wissen, dass aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland eine „Revolution der Alten“ bevorstehen muss, dass Hundertjährige bald keine Ausnahmen mehr sind, dass Rentnerinnen und Rentner bald stärker denn je unser Straßenbild prägen werden.

Dennoch: Alte werden diskriminiert. Über 80-Jährige werden im Krankenhaus oft weniger aufwändig behandelt als Jüngere; dies belegen Untersuchungen. Gleiches gilt für ambulante Arztpraxen. Bei unklaren Befunden werden Ältere abgewimmelt, EKG's und Laboruntersuchungen nicht sauber ausgeführt. Selbst in Pflegeheimen ist die medizinische Versorgung nicht mehr sicher gestellt: Kranke Bewohnerinnen und Bewohner müssen beispielsweise in umliegende Kliniken transportiert werden, damit ihnen ein Katheter gesetzt werden kann. Das ist unzumutbar – ebenso wie die Tatsache, dass Heimbewohnerinnen und -bewohner, die Sozialhilfe beziehen, weniger Taschengeld erhalten und davon nun auch Medikamente bezahlen müssen.

Wer alt und krank ist, stört. Doch wo fängt Alter, wo fängt Krankheit an? Einige Krankenzusatzversicherungen unterliegen einer Alterseinschränkung; sogar 55-Jährige müssen unter Umständen nicht mehr in die Gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen werden. Teilweise gelten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer heute mit 35 schon als alt; das ist völlig absurd.

Nur langsam setzt ein Umdenken ein. Die Potenziale des Alters und das Engagement von Seniorinnen und Senioren dürfen nicht länger außer acht gelassen werden. Politik und Wirtschaft haben das erkannt, doch zwischen Schönwetterreden und Absichtsbekundungen und der Realität liegen oft noch große Unterschiede. Zahllose Beispiele zeigen jedoch, dass ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertvoll für ihre Betriebe sind, dass Alte helfen und gebraucht werden wol-

## Private Altersvorsorge: Bürger vertrauen der LVA

**Umfrage bestätigt Beratungskompetenz**

Wenn es um das Thema Altersvorsorge geht, genießt die Landesversicherungsanstalt (LVA) mit ihren vielfältigen Beratungsangeboten höchstes Vertrauen bei den Menschen in Deutschland. Nach einer Untersuchung des Institutes für Demoskopie Allensbach erwarten 64 Prozent aller Befragten von der gesetzlichen Rentenversicherung gute, zuverlässige und vor allem zielführende Beratung.

Immerhin ist neutraler und unabhängiger Rat für die Zukunftsplanung besonders wichtig, weil Fehleinschätzungen bei der Altersvorsorge in fortgeschrittenem Alter schwer zu korrigieren sind. Andere Institutionen wie etwa die Verbraucherzentralen, die Stiftung Warentest oder TV-Wirtschaftsmagazine erreichen annähernd ein Drittel Zustimmung. Den

privaten Finanzdienstleistern als Anbieter privater Vorsorgeprodukte bringen die Menschen dagegen nur sehr eingeschränktes Vertrauen entgegen. Die LVA sieht sich durch die repräsentative Befragung in ihrem Engagement für ein umfangreiches Beratungsangebot bestärkt. Mit ihren Beratungsstellen in Niedersachsen und den Versichertenältesten finden die Kunden stets kompetente Ansprechpartner ganz in der Nähe.

**Informationen und Beratung, auch barrierefrei, im Internet:**

[www.lva-hannover.de](http://www.lva-hannover.de)  
[www.lhre-vorsorge.de](http://www.lhre-vorsorge.de)

**Gebührenfreies Service-Telefon:**  
**0 80 00-4 63 65 82**

## „(K)ein Recht auf ein Kind“?

**Fachtagung des SoVD Niedersachsen mit der Evangelischen Akademie Loccum**

Auch in diesem Jahr bietet der SoVD Niedersachsen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum eine Fachtagung vom 11.-13. Oktober 2004 in Loccum an. Zu dem Thema „(K)ein Recht auf ein Kind – Elternschaft von Menschen mit Behinderungen“ erwarten Sie interessante Fachreferate, Präsentationen verschiedener Modellprojekte und spannende Podiumsdiskussionen mit Betroffenen und PolitikerInnen.

Wie viele Mütter mit Behinderungen es in Deutschland gibt, ist leider nicht bekannt. Schätzungsweise 100.000. Dass das Thema noch immer tabuisiert wird, sieht man daran, dass es keine aussagekräftigen Studien gibt.

Noch immer ist eine Frau mit Behinderung, die schwanger werden möchte, für viele eine verantwortungslose Person. Obwohl heute viele Paare sogar Selektion erwägen, gibt es für den Kinderwunsch behinderter Menschen kein Verständnis. Im Ge-

genteil: Entscheiden sich behinderte Frauen dennoch für ein Kind, haben sie oft gegen hartnäckige Vor- und Urteile anzukämpfen.

Die Tagung fragt nach Möglichkeiten und Lösungen. Wie kann behinderten Müttern die Schwangerschaft und Erziehung erleichtert werden? Und wie eine selbständige Lebensführung gewährleistet werden? Anhand von Modellprojekten sollen Konzepte aufgezeigt werden, um Betroffenen, Angehörigen und Interessierten konkrete Vorschläge bei der Schwangerschaft und Erziehung zu machen. Außerdem werden die rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und analysiert. BK

**Info und Programm:**

**SoVD Niedersachsen**  
**Birgit Kloss**  
**Tel. 05 11-7 01 48 39**  
**[birgit.kloss@sovd-nds.de](mailto:birgit.kloss@sovd-nds.de)**



len. Wer selbst Hilfe im Alter benötigt, darf nicht allein gelassen werden.

Wir brauchen einen Paradigmenwechsel im Umgang mit den Themen Alter und Pflege. Es gibt viele gute Ideen und vernünftige Ansätze, die weiter verfolgt wer-

den sollten. Dass Jüngere und Ältere sowie Familien und Kinderlose gut zusammen leben und voneinander lernen können, zeigt zum einen der Alltag und zum anderen das Beispiel der Mehrgenerationenhäuser in Niedersachsen. Ein Ausbau dieser Häuser ist wünschenswert.

Alle Probleme, die sich für den Einzelnen durch den demografischen Wandel und den Umbau der Sozialsysteme ergeben, müssen von allen gesellschaftlichen Gruppen solidarisch getragen werden. Hospizarbeit und Palliativmedizin müssen ausgebaut, eine Pflegezeit analog zur Elternzeit muss eingeführt werden. Vor allem aber muss die Diskriminierung von Alten endlich aufhören, und sie müssen endlich als gesellschaftlich relevante Gruppe akzeptiert und anerkannt werden. Denken wir immer dran: eines Tages sind wir wahrscheinlich selbst – alt.

VERANSTALTUNGEN / TIPPS

# Neue Veranstaltungen im SIZ

September bis Dezember 2004

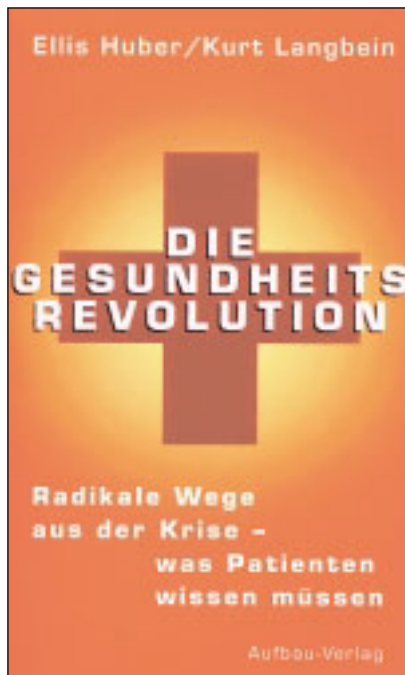
- 23. September 2004, 18 Uhr  
**Mut zur Selbstheilung**  
Ich kann selber etwas tun durch Stärkung meiner Selbstheilungskräfte  
Arbeit mit inneren Bildern bei akuten und chronischen Erkrankungen  
Referentin: Heike Lahrman
  - 18. November 2004, 18 Uhr  
**Patientenverfügung**  
Allgemeine Infos und die medizinische Sicht  
Referent: Dr. Uwe Kestner
  - 14. Dezember 2004, 18 Uhr  
**Pflanzendüfte schenken Lebensfreude**  
Eine Einführung in die Aromatherapie  
Referentin: Dorothea zum Eschenhoff
  - 28. Oktober 2004, 18 Uhr  
**„Du darfst ... nicht!“**  
...eine andere Sichtweise von Nahrungsmitteln und Ernährung  
Referentin: Almut Klöpfer
- Die Veranstaltungen sind kostenlos.

## Informationen und Anmeldung:

**SoVD Niedersachsen  
SIZ – Sozialinformationszentrum  
Herschelstraße 31, 30159 Hannover  
Elke Gravert  
Tel.: 05 11-7 01 48 73  
elke.gravert@sovd-nds.de**

# Buchtipp: Die Gesundheits-Revolution

„Ärztinnen und Ärzte sollten ihre Patienten so behandeln, wie sie selbst behandelt werden wollen.“ Um diese Selbstverständlichkeit umzusetzen, bedarf es eines grundlegenden Systemwandels, so die Autoren. Sie zeigen anhand von Statistiken und Paradenfällen, wie technikorientiert, symptombezogen und tablettengläubig sowohl die Ärzte als auch die Patienten sind. Auch die von der Politik verordneten Kostendämpfungen seien Trugschlüsse. Ein längst fälliger Ländervergleich zeigt pointiert und verständlich, welche Lösungen zum Beispiel Finnland oder Dänemark gefunden haben, so dass 90 Prozent der dortigen BürgerInnen mit ihrem Gesundheitswesen zufrieden sind. Nach Meinung der Autoren müsste es Netzwerke aus Versorgungszentren, Praxisverbänden und Patientenorganisationen geben – und



konzerne und Patienten – was nicht weniger als eine Revolution bedeutet. Ellis Huber, Chef der Krankenkasse „Securvita“ und Kurt Langbein, Mitautor des Bestsellers „Bittere Pillen“, klagen schonungslos die Missstände im deutschen Gesundheitswesen an, zeigen aber auch in verständlicher Form, welche Chancen und Lösungen es geben kann – wenn wir zum Umdenken bereit sind.

**Autor Kurt Langbein ist Gastredner bei den SoVD-Gesundheitstagen vom 29.–31. 10. 2004 und wird das Buch „Die Gesundheits-Revolution“ vorstellen.**

Ellis Huber/Kurt Langbein: Die Gesundheits-Revolution. Radikale Wege aus der Krise – was Patienten wissen müssen. Aufbau-Verlag, 304 Seiten. 16,90 Euro.

eine Bürgerversicherung. Zuerst aber ein radikales Umdenken der Ärzte, Apotheker, Pharma-

# Reise-Vorgeschmack

Eine Vorschau auf 2005

Haben Sie schon immer davon geträumt, sich das romantische China oder das Land der Pharaonen anzusehen? Oder reizt Sie eher eine Bahnreise in die blühenden Alpen oder eine Kreuzfahrt in das sagenhafte Norwegen? Damit Sie planen und sich schon einmal ein wenig vorfreuen können, lüftet der SoVD Niedersachsen mit seinem bewährten Reiseveranstalter TCI hiermit das Reisegeheimnis für das kommende Jahr 2005 (Änderungen vorbehalten).

Detaillierte Infos über die einzelnen Reisen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben des Niedersachsen-Echos sowie spätestens ab Anfang Oktober unter [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de).

Gerne können Sie eine ausführlichere Reiseprogrammübersicht 2005 sowie Prospekte pro Reiseziel vorbestellen. Nach Fertigstellung

der Prospekte (ab Oktober/November 2004) werden wir sie Ihnen gerne zusenden. **Bitte nutzen Sie hierfür den unten veröffentlichten Reise-Info-Coupon.**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Vorfreude beim Durchlesen der Reiseprospekte und freuen uns, Sie als ReisetilnehmerIn begrüßen zu dürfen. Ihr



**Tiefblaues Meer, grandiose Berge, blitzende Flüsse und begeisternde Kultur: Das neue SoVD-Reiseprogramm ist da!**

**SoVD Landesverband Niedersachsen  
Stephanie Filthuth  
Herschelstraße 31  
30159 Hannover  
Tel: 05 11 / 7 01 48 51  
E-Mail: [presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de)**

**Reiseveranstalter  
TCI Reise & Service  
Schulstraße 26  
27612 Loxstedt-Stotel  
Tel: 0 47 44 / 91 88 11  
E-Mail: [mail@tci-reisen.de](mailto:mail@tci-reisen.de)**

## 3. bis 10. Februar Flusskreuzfahrt auf dem Nil

(mit Flug)  
Preis ab 695,- Euro in der Doppelkabine (Verlängerungswoche am Roten Meer möglich)  
Näheres siehe untenstehende Anzeige.

## 10. bis 17. April Kultur- und Erlebnisreise Türkei

z.T. All Inclusive (mit Flug)  
Preis ab 389,- Euro im DZ (Verlängerungswoche möglich)

## 19. bis 24. Mai Schweiz: Glacier- und Bernina-Express

(Bahnreise)  
Preis ab 745,- Euro im DZ inkl. Reiserücktrittsversicherung

## 18. bis 25. Juni Meraner Land: Südtirol und Dolomiten

(Bahn- und Busreise)  
Preis ab 595,- Euro im DZ inkl. Reiserücktrittsversicherung

## 4. bis 12. Juli Pommern – Danzig – Masuren

(kombinierte Bus-/Radwander-Reise)  
Preis ab ca. 745,- Euro im DZ inkl. Reiserücktrittsversicherung

## 9. bis 15. September Norwegens Fjorde – Kreuzfahrt

mit der MS Albatros  
Preis ab 666,- Euro in der Doppel-Innenkabine

## 13. bis 19. Oktober Donau – auf den Spuren der Kaiser und Könige

Flusskreuzfahrt mit der MS Wolga  
Preis ab 639,- Euro in der Zweibettkabine inkl. Anreise

## 11. bis 19. November Romantisches China

(Flugreise)  
Preis ab 1 295,- Euro im DZ

## Im November Portugal, Zypern oder Tunesien

(Flugreise)  
Preise werden noch genannt

# REISE-INFO-COUPON



## MALTA UND GOZO

ERLEBNISINSELN ZWISCHEN AFRIKA UND EUROPA

**Kultur- und Erlebnisreise vom 17. bis 24. November 2004.**

Malta ist eines der kleinsten Länder der Welt, gehört aber zu den reichsten Kulturen im Mittelmeer. Die Inselrepublik im südlichen Mittelmeer bietet alles, was das Urlauberherz begehrt: Romantische Küsten und Strände, eine faszinierende Landschaft, imposante Festungen sowie Kirchen und Paläste aus der Zeit des großen Johanniter-Ordens.

Malerische Dörfer und Städtchen und dazu alle Vorzüge und Bequemlichkeiten, lassen den Urlaub zu einem Erlebnis werden. Begleiten Sie uns auf die Erlebnisinsel Malta und ihrer Schwester Gozo und erleben Sie mit uns in geführten Ausflügen und Wanderungen die Schönheiten dieser zwei Inseln.

Leistungen lt. Prospekt (Flug ab/bis Hannover, bewährtes 4-Sterne-Hotel, Halbpension, Reiseleitung, kostenlose Reiserücktritts- und Krankenversicherung), Reisepreis: ab EUR 525,- im Doppelzimmer, Einzelzimmer ohne Zuschlag.

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis  
**ab 525,- Euro**  
(im Doppelzimmer, Einzelzimmer ohne Zuschlag)

## ADVENTS-ERLEBNIS

AUF SCHLOSS MONDSEE

**Sonderreise ins Salzburger Land vom 10. bis 15. Dez. 2004**

Kommen Sie mit uns und erleben Sie die Adventszeit in einer der schönsten Regionen Österreichs. Das Mondseeland ist ein landschaftliches Juwel – die beeindruckende Gebirgskulisse spiegelt sich im glasklaren See und weites sanftes Hügelland so weit das Auge reicht.

Genießen Sie für ein paar Tage die weihnachtliche Vorfreude in einem Schloss und wandeln Sie auf einer Zeitreise durch die Geschichte. Unternehmen Sie mit uns eine romantische Pferdeschlittenfahrt, Stadtführung und Adventsdinner in Salzburg. Besuchen Sie den berühmten Christkindelmarkt, die Gedächtniskapelle in Oberndorf und vieles mehr.

Leistungen lt. Prospekt (kostenlose Zugfahrt, 5 Übernachtungen mit Frühstück + 3- bis 4-Gänge Abendessen, Stadtrundgang, Reiseleitung, kostenlose Reiserücktrittsversicherung)  
Reisepreise ab EUR 545,- im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag.

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis  
**ab 545,- Euro**  
(im Doppelzimmer, Einzelzimmer mit Zuschlag)



## NIL-KREUZFAHRT INS LAND DER PHARAONEN

**Kultur- und Erlebnisreise vom 3. bis 10. Februar 2005 mit Verlängerungsmöglichkeit vom 10. bis 17. Feb. 2005**

Kreuzen Sie in Ägypten auf dem Nil zu den Zeugen Jahrtausende alter Geschichte – die wohl bequemste Art, das Land und seine Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Alle wichtigen Baudenkmäler liegen in unmittelbarer Nähe des großen Stroms: die Tempel von Luxor, Karnak und Edfu oder die Grabkammern im Tal der Könige. Sie reisen auf den Spuren der Pharaonen.

Vielleicht möchten Sie Ihren Urlaub um eine Woche verlängern und sich am Strand von Hurghada „all-inclusive“ erholen und entspannen. Am Roten Meer ist das ganze Jahr über Saison, im Sommer nicht zu heiß, im Winter mit angenehmen Temperaturen.

Leistungen lt. Prospekt (Flug ab/bis Hannover und weiteren Flughäfen, Schiffsreise im 5-Sterne-Kreuzfahrtschiff, Vollpension, Reiseleitung) Reisepreise ab EUR 695,- in der Doppelkabine, Verlängerungswoche „all-inclusive“ EUR 349,-, Einzelkabine/-zimmer mit Zuschlag.

Leistungen lt. Prospekt - Reisepreis  
**ab 695,- Euro**  
(in der Doppelkabine, Einzelkabine mit Zuschlag)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Bitte schicken Sie mir: Die Reiseübersicht  2005  
 Malta  Mondsee  
 Ägypten  
oder fordern Sie die Prospekte einfach an per eMail:  
[stephanie.filthuth@sovd-nds.de](mailto:stephanie.filthuth@sovd-nds.de)  
oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51

Bitte einsenden an:  
SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31, 30159 Hannover  
Veranstalter:  
TCI Reise & Service, Schulstraße 26, 27612 Loxstedt-Stotel